

## Checkliste für die Probefahrt

### Vor der Probefahrt - Überlegungen zur Vorbereitung auf die Probefahrt:

- eigene Bedürfnisse formulieren (z.B. maximaler Preis, Sitzplätze, Gepäckraum, Form, Verbrauch, Fahrleistungen, Anhänger- und Dachträgerlast etc.)
  - Prospekte besorgen und auswerten
  - Testberichte (ADAC Autotests, Praxistests, Pannenstatistik) studieren
  - Auswahl auf etwa fünf Fahrzeuge eingrenzen
  - Neuwagenpreise vergleichen, dabei Sonderaktionen beachten
  - Sitzproben in Ausstellungsfahrzeugen machen
  - beim Händler einen Probefahrt-Termin mit dem gewünschten Modell vereinbaren
  - Route festlegen mit Strecken, die dem Fahrer bereits vertraut sind (z.B. Einkaufsfahrt, Fahrt zum Arbeitsplatz, zur Schule, zu Freunden etc.), dabei auch enge und winkelige Gassen zum Einschätzen der Manövrierfähigkeit einplanen
  -
- 
- 

### Die Probefahrt - Verhalten bei der Übernahme des Probefahrzeugs beim Händler:

- Ausdruck des betreffenden ADAC-Testberichts mitnehmen
  - gültigen Führerschein und Personalausweis bereit halten
  - gegebenenfalls zweiten Fahrer (Ehepartner etc.) registrieren lassen
  - Fahrzeug vor Übernahme genau auf Mängel untersuchen und diese in die Übernahme-Bestätigung eintragen, erst dann unterschreiben
  - Nachfragen, ob das Fahrzeug vollkaskoversichert ist und in welcher Höhe die Selbstbeteiligung festgelegt ist (Selbstbeteiligungen um die 1000 Euro sind üblich), die Höhe sollte in der Übernahme-Bestätigung stehen
  - Klären, wer die Selbstbeteiligung im Falle eines Schadens trägt (eine evtl. Vereinbarung mit dem Händler in die Übernahme-Bestätigung aufnehmen!)
  - Funktionen des Fahrzeugs erläutern lassen
  - typisches eigenes Ladegut bereit halten, Ein- und Ausladen probieren (z.B. mit Gegenständen, die für Hobbys benötigt werden wie Angelruten, Modellflugzeuge, Musikinstrumente, Ski etc.)
  - keine Personen fahren lassen, die nicht beim Händler registriert wurden, sonst ist der dort angemeldete Probefahrer auch für die Schäden anderer haftbar
  -
- 
- 

### Während der Probefahrt:

- positive und negative Auffälligkeiten sowie weiterführende Fragen vom Beifahrer aufschreiben lassen
  - nicht nur mit hohen Drehzahlen sportlich fahren, sondern auch bewusst im Bummeltempo und auf schlechten Straßen, um Brumm- und Klapper-Geräuschen auf die Spur zu kommen
  - Erfahrungen der Mitfahrer abfragen (z.B. genügend Beinraum, gut verstellbare Sitze, Aussicht)
  - prüfen, ob das Fahrzeug in die eigene (Tief-)Garage passt
  - alle Klappen öffnen, Ablagen probeweise mit den im bisherigen Auto mitgeführten Utensilien befüllen
  - bei einem Unfall die Polizei und das Autohaus benachrichtigen und das weitere Vorgehen abstimmen
  -
- 
- 

### Nach der Probefahrt:

- nach Rückkehr von der Probefahrt das Fahrzeug gemeinsam mit dem Verkäufer auf Mängel untersuchen und Mängelfreiheit schriftlich bestätigen lassen
  - sollten während der Fahrt Mängel auftreten, diese sofort nennen und schriftlich festhalten lassen
  - Kaufentscheidung erst mit einigen Tagen Abstand fällen
  - Mitschriften von den Probefahrten auswerten und aufgetauchte Fragen klären
  - Zusicherungen bezüglich spezieller Fahrzeug-Eigenschaften (z.B. „Winterreifen werden kostenlos montiert“, „Der Wagen ist bis spätestens ... da“) schriftlich im Kaufvertrag fixieren
  -
- 
- 

### Eigene Notizen:

- - 
  -
- 
- 
-